

Ende der Chaostage im Betrieb: Geschäftsprozesse effektiv gestalten

PROJEKT: Film mit Comic-Held Heinz Herbert zum betrieblichen Prozessmanagement

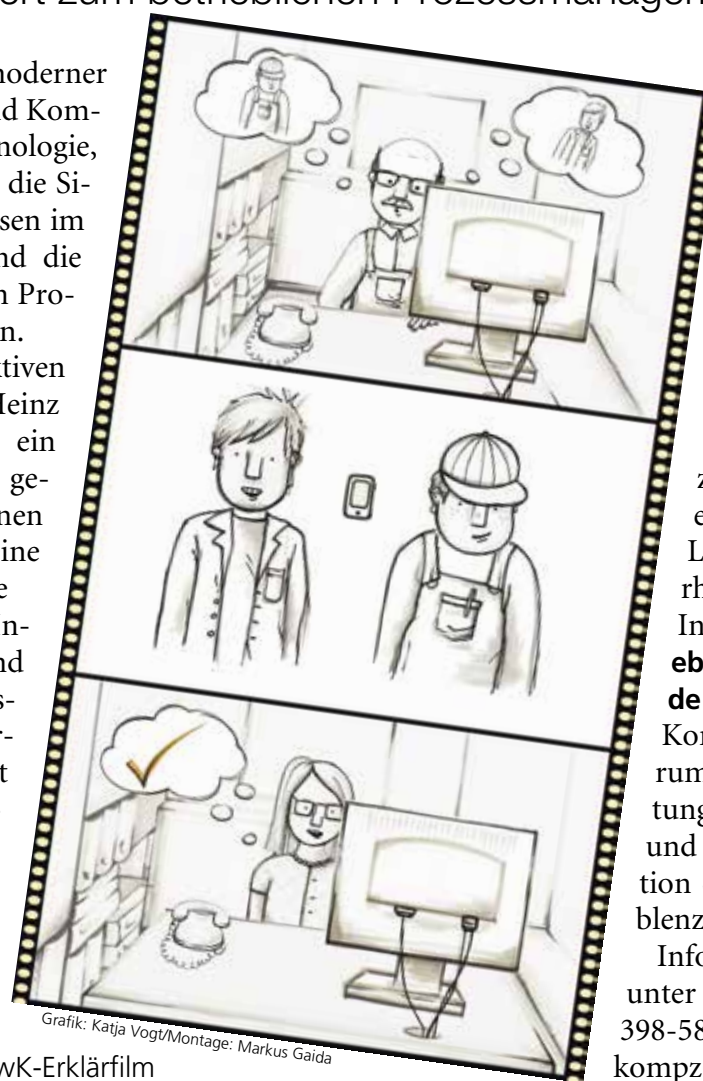
Schreckensszenarium für Unternehmer: Betriebsabläufe fehlen, die innere Ordnung, Arbeiten im Unternehmen und bei den Kunden werden nicht richtig koordiniert, Rechnungen bleiben liegen, unerledigter Schreibkram stapelt sich, Kunden sind unzufrieden, Mitarbeiter bei der Auftragsbearbeitung falsch eingeteilt, über- oder unterfordert. So ergreift es Heinz Herbert in einem Comic, über den die Handwerkskammer (HwK) Koblenz Möglichkeiten zur Optimierung des betrieblichen Prozessmanagements erklärt – in einfacher, informativer und unterhaltsamer Weise. Die Hauptfigur im Erklärfilm des Projekts „eBusiness-Lotsen Mittelrhein“, erlebt Chaos und Ärger im eigenen Betrieb – und ist weitgehend selbst daran schuld. Wie man es besser machen kann, erleben mit dem Comic-Helden auch die Zuschauer.

Hinter dem Projekt steht das Infobüro für Unternehmen beim HwK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation. Es ist Teil der Förderinitiative Mittelstand-Digital des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Schwerpunkt ist die Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen bei der Optimierung ihrer Geschäftspro-

zesse mit Hilfe moderner Informations- und Kommunikationstechnologie, der Transfer und die Sicherung von Wissen im Unternehmen und die Verbesserung von Produktionsprozessen.

Mit dem fiktiven Handwerker Heinz Herbert ist nun ein Beispielcharakter geschaffen, der seinen Betrieb und seine Geschäftsprozesse dank moderner Informations- und Kommunikationsmittel auf Vordermann bringt und sich stellvertretend für alle Handwerker der Herausfor-

Comic-Held Heinz Herbert lernt im HwK-Erklärfilm moderne Informations- und Kommunikationsmittel für ein effektives Prozessmanagement zu nutzen



Grafik: Katja Vogt/Montage: Markus Gaida

derung „Veränderung“ stellt. Den ersten Film um Heinz Herbert und seine „Abenteuer“ sowie alle Informationen zum Projekt eBusiness-Lotsen Mittelrhein gibt es im Internet unter ebl-mittelrhein.de oder über das Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation der HwK Koblenz.

Informationen unter Tel. 0261/398-582, E-Mail kompz@hwk-koblenz.de, Internet

hwk-kompetenzzentrum.de

Online auf
hwk-koblenz.de

Rückschau: Der Geschäftsbericht der Handwerkskammer (HwK) Koblenz für das Jahr 2013 ist fertiggestellt und im Internet als „Blätterkatalog“ nachzulesen. Über die Rückschau auf wichtige Ereignisse und Veranstaltungen hinaus, stellt die Broschüre die wichtigsten Kennzahlen zum Wirtschaftsjahr sowie die Aktivitäten der unterschiedlichen Arbeitsbereiche innerhalb der HwK zusam-

men und benennt die Ansprechpartner. Download des Geschäftsberichts über den

Direktlink:
hwk-koblenz.de/geschaeftsbericht

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 19. Juni 2014

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 11/12



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich **Ass. jur. Alexander Baden**
Kontakt HwK-Pressestelle
Telefon 0261/ 398-165
Fax 0261/ 398-996
E-Mail presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung **Gerd Schäfer**
Telefon 06501/ 6086314
E-Mail schaefer-medien@t-online.de

WIR FÜR SIE!

Betriebsberatung

Existenzgründung – Starterzentren – Betriebsbörse – Betriebsübernahme/-gabe – Finanzen – Marketing – Internet/Neue Medien – Personal – Frauen im Handwerk – Technik – Technologien – Patente/ Gebrauchsmusterschutz – Außenwirtschaft – Arbeitssicherheit – Qualitätsmanagement – Umwelt – Energie – Denkmalpflege – Imagekampagnen – Gestaltung/Grafik- und Produktdesign – Trauer- und Krisenbegleitung. **Tel. 0261/ 398-251, Fax -994, beratung@hwk-koblenz.de**

Recht

Handwerksrolle – Handwerksrecht – Wettbewerbsrecht – Sachverständige – Schwarzarbeit – Schlichtungsstelle. **Tel. 0261/ 398-202, Fax -983, recht@hwk-koblenz.de**

Ausbildung

Berufsausbildung – Ausbildungsberatung – Fördermöglichkeiten – passgenaue Vermittlung – Lehrstellenbörse – Berufe A-Z – Praktika – Nachwuchsförderung – Berufsanerkennung – Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung – AO-Bau – Leistungswettbewerb – Mobilitätsberatung. **Tel. 0261/ 398-333, Fax -989, aubira@hwk-koblenz.de**

Bildung

Qualifizierungsberatung – Fort- und Weiterbildung – Meisterakademie – Meister-BaFöG – Bildungsfreistellung – Bildungsprämie – Schweißtechnische Lehranstalt (DVS) – Kunststoff-Center – Laserzentrum. **Tel. 0261/ 398-362, Fax -990, bildung@hwk-koblenz.de**

Bundeswehr-Wirtschaft

Fachkräftesicherung aus dem Kreis ehemaliger Soldaten – Aus- und Fortbildung mit Blick auf betriebliche Anforderungen. **Tel. 0261/ 398-127, Fax -934, info@bundeswehr-wirtschaft.de, bundeswehr-wirtschaft.de**

Pressearbeit

Deutsches Handwerksblatt – Handwerk Special – HwK-TV – Newsletter. **Tel. 0261/ 398-161, Fax -996, presse@hwk-koblenz.de**

In der Fläche

Verwaltungszentrale mit HwK-City-Büro und Akademie des Handwerks, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz, Tel. 0261/ 398-0, Fax -398, hwk@hwk-koblenz.de

Galerie Handwerk, Rizzastr. 24-26, 56068 Koblenz, Tel. 0261/ 398-277, Fax -993, galerie@hwk-koblenz.de, galerie-handwerk.de

Bauzentrum mit Zentrum für Kunststoff und Farbe, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/ 398-602, Fax -991, bauz@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Siemensstr. 8, 55543 Bad Kreuznach, Tel. 0671/ 8940 13-0, Fax -888, bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Herrstein, Hauptstr. 71-73, 55756 Herrstein, Tel. 06785/ 9731-0, Fax -769, bbz-herrstein@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Rheinbrohl, Ruth-Dany-Weg 1, 56598 Rheinbrohl, Tel. 02635/ 9546-0, Fax -984, bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de

Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung u. Kommunikation, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/ 398-585, Fax -986, kompoz@hwk-koblenz.de, hwk-kompetenzzentrum.de

Metall- und Technologiezentrum, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/ 398-514, Fax -988, metz@hwk-koblenz.de

Pädagogisches Zentrum Handwerk, David-Roentgen-Str. 10, 56073 Koblenz, Tel. 0261/ 398-362, Fax -979, hwk@hwk-koblenz.de

Zentrum für Ernährung und Gesundheit, St. Elisabeth-Str. 2, 56073 Koblenz, Tel. 0261/ 398-362, Fax -985, zeg@hwk-koblenz.de

Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege, Schloßweg 4-6, 55756 Herrstein, Tel. 06785/ 9731-760, Fax -769, zrd@hwk-koblenz.de, thema-denkmal.de

Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/ 398-651, Fax -992, zua@hwk-koblenz.de

Ahr-Akademie, Wilhelmstr. 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel. 02641/ 9148-114, Fax -112, ahr-akademie@hwk-koblenz.de

Hunsrück-Akademie, Vor dem Tor 2/Am Schindernesturm, 55469 Simmern, Tel. 06761/ 906579-11, Fax -15, hunsruock-akademie@hwk-koblenz.de

Mosel-Akademie, Ravenstr. 18-20, 56812 Cochem, Tel. 02671/ 91694-0, Fax -199, mosel-akademie@hwk-koblenz.de

Westerwald-Akademie mit Schweißzentrum Wissen, Rathausstr. 32, 57537 Wissen, Tel. 02742/ 911157, Fax 967129, westerwald-akademie@hwk-koblenz.de

hwk-koblenz.de/standorte

Service direkt

Ganz eilig oder nicht zufrieden? – Zentrale Anlaufstelle für konstruktive Kritik. **Tel. 0261/ 398-227, service-direkt@hwk-koblenz.de**

Ausweitung der Kooperation von Feuerwehr und HwK

BERUFSPRAKTIKA: Jetzt werden auch junge Erwachsene im Alter von 16 bis 25 Jahren in den Bildungszentren der Kammer ganz praktisch an das Handwerk herangeführt

Der Landesfeuerwehrverband (LFV) Rheinland-Pfalz und die Handwerkskammer (HwK) Koblenz stellen jetzt im HwK-Berufsbildungszentrum in Bad Kreuznach in Anwesenheit von Ministerialdirigent Peter Grüßner aus dem rheinland-pfälzischen Innenministerium ein neues Projekt in der gemeinsamen Zusammenarbeit vor. Auch junge Erwachsene im Alter von 16 bis 25 Jahren aus den Feuerwehren werden jetzt durch Berufspraktika und Workshops bei der HwK gezielt im handwerklich-technischen Bereich geschult und können ihr Zusatzwissen in die Arbeit der Wehren einbringen. Bereits 2010 wurde durch die HwK und den LFV das Berufsorientierungsprogramm „Technik-Workshops für Jugendfeuerwehren“ initiiert. Ziel war es, Kinder und Jugendliche, die sich in den Feuerwehren engagieren, auch für eine Ausbildung im Handwerk zu gewinnen. Über 900 Jugendliche haben seitdem die Workshops besucht.

„Handwerk und Feuerwehr sind traditionell eng miteinander verbunden“, so Präsident Werner Wittlich und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden für die HwK Koblenz. „Unter den Feuerwehrleuten sind viele Handwerker. Handwerksbetriebe unterstützen das Engagement ihrer Mitarbeiter, die sich bei den Wehren einbringen und im Notfall den Betrieb verlassen müssen. Handwerk und Feuerwehr sind also Partner und es liegt nahe, dass wir eine Zusammenarbeit auch über zusätzliche Initiativen fördern“, betont die Kammerpräsidentin.

„Das gute Miteinander zwischen Feuerwehr, Technischem Hilfswerk und dem Handwerk bei den Technik-Workshops für Jugendfeuerwehren findet in dem neuen Projekt seine Fortsetzung. Junge Erwachsene können über die Berufspraktika an das Handwerk herangeführt werden und finden einen Ausbildungsplatz in ihrem Wunschberuf“, so Hauptgeschäftsführer Gerhard Schlaw und die Kreishandwerks-



meister Peter Mumbauer und Alfred Wenz von der Kreishandwerkerschaft (KHS) Rhein-Nahe-Hunsrück. LFV-Präsident Frank Hachemer sieht in der neuen Zusammenarbeit ebenfalls viele Vorteile für die jungen Feuerwehrleute: „Sie erhalten Einblicke in Berufsfelder und können sich beraten lassen, welcher Handwerksberuf zu ihnen passt, welche Perspektiven sich mit der Ausbildung und darüber hinaus ergeben. Und natürlich sind die neu erworbenen Fähigkeiten im technischen Bereich für uns als Feuerwehr nutzbar.“

In Berufspraktika und Workshops in den HwK-Bildungszentren, zunächst in Bad Kreuznach, später auch in Koblenz und Rheinbrohl, werden junge Feuerwehrleute im handwerklich-technischen Bereich geschult und können dann ihr Zusatzwissen in die Arbeit der Wehren einbringen. So finden Workshops in den Gewerken Metallbau, Kfz-, Ausbau-, Schweiß- und Feinwerktechnik statt. Darüber hinaus werden

die Teilnehmer durch Experten der HwK und der KHS über die Berufsvielfalt im Handwerk informiert. Handwerksbetriebe vor Ort bieten die Möglichkeit, dass die jungen Leute sich in bestimmten Ausbildungsberufen im Handwerk einarbeiten und so eine praxisnahe Berufsorientierung erleben. Im Gegenzug werden Spezialisten der Feuerwehren die Handwerker im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes in der Meisterausbildung schulen. Dabei geht es unter anderem um die Handhabung von Feuerlöschern, die sachgemäße Lagerung von Verpackungsmaterialien sowie Flucht- und Rettungspläne.

Das Projekt wird gefördert durch das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz. Die Projektdauer ist zunächst auf drei Jahre angesetzt. Der nächste Workshops beginnt am 28. Juli.

Weitere Informationen unter Tel. 0261/ 398-305, Fax -990, E-Mail pa@hwk-koblenz.de



Landmaschinenmechaniker lernen freiwillig mehr

Erstmals führte das Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer (HwK) Koblenz in Bad Kreuznach einen einwöchigen freiwilligen Grundlehrgang für Mechanikerlehrlinge der Land- und Baumaschinentechnik durch. Sechs Teilnehmer aus der Rhein-Nahe-Hunsrück-Region wurden von ihren Ausbildungsbetrieben entsandt, um Elektro-Lichtbogenhandschweißen, thermisches Trennen und Hartlöten sowie manuelles Spanen und maschinelle Metallbearbeitung zu trainieren. HwK-Ausbildungsmeister Michael Schrick (r.) zeigte sich beeindruckt von Lerneifer und Einsatzbereitschaft der Nachwuchskräfte. Infos zur Aus- und Weiterbildung im Metallhandwerk beim HwK-Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Tel. 0671/ 8940 13-0, Fax -888, E-Mail BBZ-Kreuznach@hwk-koblenz.de, Internet hwk-koblenz.de/bbz-kreuznach

IT-Sicherheit: Schutz „digitaler Juwelen“

„Sicherheit ist Chefsache – wie man seine ‚digitalen Juwelen‘ schützt“ – das gehört zu den Top-Themen im laufenden Jahr. Ausgehend von Bedrohungen, Sicherheitslücken und Schadsoftware für mobile Geräte werden im Rahmen des Handwerkerfrühstücks bei der Handwerkskammer (HwK) Koblenz mögliche IT-Sicherheitsrisiken aufgezeigt. Angefangen bei der leicht abhörbaren Telefonie über Angriffe auf Geräte, die ins Netz eingebunden sind wie Computer, Heizungen, Alarmanlagen und Rolladensteuerungen bis hin zu Angriffen auf netzunabhängige Geräte wie CNC-Produktionsmaschinen wird die Frage behandelt: „Sind meine Daten sicher?“ Jürgen Schüler vom Kompetenzzentrums IT-Sicherheit und Qualifizierte Digitale Signatur stellt die verschiedenen Bedrohungen vor und zeigt effiziente Möglichkeiten auf, das Risiko zu minimieren und mit einfachen Mitteln für mehr Datensicherheit und Datenschutz im Handwerksbetrieb zu sorgen.

Das Handwerkerfrühstück ist kostenfrei und findet am 1. Juli von 8.30 bis 10 Uhr im HwK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation in Koblenz statt. Infos und Anmeldung über das HwK-Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, Tel. 0261/ 398-653, Fax -992, E-Mail zua@hwk-koblenz.de

„Sie“ übernimmt einen Betrieb

Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz lädt am 26. Juni von 9 bis 16 Uhr zu einem kostenfreien Beratungstag im Rahmen des nationalen Aktionstages „Unternehmensnachfolge durch Frauen – Nachfolge ist weiblich“ ein. Interessierte Frauen können sich über die Möglichkeiten der Existenzgründung durch eine Betriebsübernahme informieren und erhalten Tipps, welche Voraussetzungen eine Unternehmerin erfüllen muss, wo sie einen geeigneten Betrieb findet und welche finanziellen Förderungen es gibt. In Deutschland steht in den nächsten fünf Jahren in rund 135.000 kleinen und mittleren Unternehmen die Übergabe an. Hier bieten sich für Frauen unterschiedlichste Möglichkeiten, eine erfolgreiche Existenz aufzubauen, auch in Teilzeit.

Informationen zum Aktionstag bei der HwK-Betriebsberatung, Tel. 0261/ 398-257, Fax -994, E-Mail beratung@hwk-koblenz.de

WETTBEWERBE

Technologie

Preis für Energieeffizienz

Kleine und mittlere Unternehmen, die erfolgreich an der Energieeffizienz gearbeitet haben, können sich bis zum 30. Juni um den „Energy Efficiency Award 2014“ bewerben. Der Preis wird von der Deutschen Energie-Agentur verliehen. Infos unter stromeffizienz.de oder bei den HwK-Beauftragten für Innovation und Technologie, Tel. 0261/ 398-252, Fax -994, E-Mail technologie@hwk-koblenz.de

Ressourcen

Rheinland-pfälzischer Umweltpreis

Herausragende Leistungen für den Schutz von Umwelt und Natur, der biologischen Vielfalt und der natürlichen Ressourcen werden mit dem rheinland-pfälzischen Umweltpreis ausgezeichnet. Ausgelobt durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten und mit 9.000 Euro dotiert, können sich Personen und Unternehmen mit Sitz in Rheinland-Pfalz bis zum 11. Juli bewerben. Infos unter mulewf.rlp.de und beim HwK-Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, Tel. 0261/ 398-651, Fax -992, E-Mail zua@hwk-koblenz.de

Innovation

Preis für Produkte und Verfahren

Das Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung lobt in Kooperation mit den Arbeitsgemeinschaften der Industrie- und Handelskammern sowie der Handwerkskammern den Innovationspreis Rheinland-Pfalz für herausragende Leistungen in der Wirtschaft aus. Der Preis ist mit 40.000 Euro dotiert. Die Bewerbungsfrist endet am 17. Juli 2014. Infos unter innovationspreis-rlp.de und bei den HwK-Beauftragten für Innovation und Technologie, Tel. 0261/ 398-252, Fax -994, E-Mail technologie@hwk-koblenz.de

RECHTSGRUNDLAGEN

Gebührenordnung

der Dachdecker-Innung Koblenz für die Zwischen- und Gesellenprüfungen

Aufgrund § 73 Abs. 2 der Handwerksordnung in Verbindung mit § 33 Abs. 2 Handwerksordnung und § 49 Innungssatzung beschließt die Mitgliederversammlung der Dachdecker-Innung Koblenz folgende Gebührenordnung:

§ 1 Gebührenordnung

Die Innung wurde nach § 33 Abs. 2 der Handwerksordnung von der Handwerkskammer Koblenz ermächtigt, einen Gesellenprüfungsausschuss zu errichten. Für die Abnahme der Zwischen- und Gesellenprüfungen erhebt die Innung Gebühr nach dieser Gebührenordnung.

§ 2 Schuldner der Gebühr

Die Gebühren der Zwischen- und Gesellenprüfung trägt der Auszubildende für die Prüfung der Lehrlinge (Auszubildende). Für die Prüfung anderer Prüfungsteilnehmer ist der Prüfungsteilnehmer selbst Gebührenschuldner.

§ 3 Fälligkeit und Entrichtung der Gebühr

- (1) Die Gebühr ist unverzüglich nach der Zulassung bzw. Einladung zur Gesellenprüfung zu entrichten.
- (2) Wird der Prüfungsteilnehmer nicht zugelassen oder tritt er vor Beginn der Gesellenprüfung zurück, so wird dem jeweiligen Gebührenschuldner die Prüfungsgebühr unter Abzug der entstandenen Kosten erstattet. Ist die Gesellenprüfung nicht bestanden, so besteht kein Anspruch auf Erstattung der Prüfungsgebühr.
- (3) Die Gebühr kann durch Postnachnahme auf Kosten des Gebührenpflichtigen erhoben werden.
- (4) Die Innung kann die Prüfungsgebühr auf Antrag ganz oder teilweise erlassen.

§ 4 Beitreibung

Die Gebühren werden bei nicht fristgemäßer Entrichtung oder Nichterlösung von den Gemeinden aufgrund § 73 Abs. 4 Handwerksordnung (HwO) nach der für die Gemeindeabgaben geltenden landesrechtlichen Vorschriften beigetrieben. Der Bei-

treibung muss eine Mahnung vorausgehen. In der Mahnung ist auf die Beitreibung hinzuweisen. Eine nicht eingelöste Postnachnahme kommt der Mahnung gleich.

§ 5 Verjährung

Gebührenforderungen verjähren nach 4 Jahren. Die Verjährung beginnt mit Ablauf des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist. Im Übrigen finden die §§ 146/149 Abgabegesetz Anwendung.

§ 6 Gebührenverzeichnis Euro

1. Zwischenprüfungsgebühr 225
2. Gesellenprüfungsgebühr (mehrtägig) 445
 - Fertigkeitsprüfung 270
 - Kenntnisprüfung 175
3. Wiederholung einer Gesellenprüfung - Gebühren wie unter § 6 Abs. 1 und 2
4. Die Mitglieder der angeschlossenen Innungen erhalten auf die o.g. jeweiligen Gebühren eine Ermäßigung bei der Zwischenprüfungsgebühr in Höhe von 75 Euro und bei der Gesellenprüfungsgebühr in Höhe von 150 Euro, da diese Beträge über den Innungsbeitrag abgegolten sind.

§ 7 Material-/Sachkosten

Die unter § 6 festgelegten Gebühren beinhalten keine Material-/Sachkosten. Anfallende Material-/Sachkosten werden dem Gebührenschuldner in Rechnung gestellt.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Gebührenordnung wurde durch die Innungsversammlung der Dachdecker-Innung Koblenz am 16. Mai 2014 beschlossen und tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Koblenz, 19. Juni 2014

Karl-Heinz Bischoff Karlheinz Gaschler
Obermeister Geschäftsführer

Lösung

Verzeichnis der Sachverständigen

Radio- u. Fernsehtechnikermeister Michael Fass, 55452 Guldentall, hat sein Amt als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Informationstechniker-Handwerk, Teilgebiet Radio und Fernsehtechnik, zum 6. Juni 2014 niedergelegt.



ARBEITSMARKTZAHLEN

Der Arbeitsmarkt im Mai 2014

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslosenquote		
		aktuell	Vormonat	Vorjahr
Koblenz, Stadt	3.855	6,6 %	6,9 %	6,4 %
Ahrweiler	2.659	4,0 %	4,2 %	4,4 %
Altenkirchen	3.833	5,5 %	5,7 %	5,7 %
Bad Kreuznach	5.831	7,1 %	7,2 %	7,1 %
Birkenfeld	2.927	6,8 %	6,8 %	6,6 %
Cochem-Zell	1.107	3,3 %	3,8 %	3,5 %
Mayen-Koblenz	5.474	4,8 %	5,0 %	4,8 %
Neuwied	5.579	5,9 %	6,0 %	5,9 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	2.578	4,6 %	4,7 %	4,7 %
Rhein-Lahn-Kreis	2.814	4,4 %	4,4 %	4,3 %
Westerwaldkreis	4.433	4,0 %	4,1 %	4,2 %
Rheinland-Pfalz	114.834	5,3 %	5,5 %	5,4 %

Zahlen der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland



Foto: Lothar Greinke

Traditionelle Techniken bei der HwK erlernt

Bögen krönen Tür- und Fensteröffnungen. Als echte Rund- oder Spitzbögen übertragen sie Druckkräfte auf die Auflager. Bis zur Vollendung sind sie nicht selbsttragend und benötigen ein Lehrgerüst. In einem Fachkurs bei der HwK lernen Maurerlehrlinge Konstruktion und Ausführung unterschiedlicher Bogenmauerwerke in Theorie und Praxis kennen. Interessenten können sich über diese Arbeiten bei der 2. Ausbildungsmesse Handwerk am 27. September einen Eindruck verschaffen. Infos im HwK-Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Tel. 0671/894013-0, E-Mail bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de

Modernste PS-Ausbildung auf vier Rädern

ÜBERGABE eines brandneuen Hyundai durch Hersteller und Kfz-Innung an die HwK Koblenz

Null Kilometer auf dem Tacho und alle erdenklichen Extras an Bord: Das ist der neue Ausbildungsträger auf vier Rädern aus dem Hause Hyundai, der ab sofort durch Lehrlinge, Gesellen und Meister in den Kfz-Werkstätten der Handwerkskammer (HwK) Koblenz genutzt werden kann. Der i40-Kombi geht als Schenkung durch den Autohersteller an die Kfz-Innung Mittelrhein, deren Obermeister Mark Scherhag Wagen und Schlüssel an HwK-Hauptgeschäftsführer Alexander Baden weitergab. „Wir freuen uns sehr, im Rahmen der Ausbildung an modernster Technik schulen zu können, wie sie uns mit diesem Fahrzeug zur Verfügung gestellt wird“, bedankte sich Alexander Baden für die Dauerleihgabe bei der Innung, bei Hyundai Deutschland und dessen Regionalvertreter Frank Feld. 136 PS Leistung aus einem 1,7-Liter-Dieselmotor, Sechsgangschaltung und alle Ausstattungsmerkmale, die ein Wagen dieses Modells ab Werk bietet – so liest sich das Datenblatt des Schulungsfahrzeuges, an dem ab sofort Kenntnisse und Fertigkeiten zu Motortechnik, Fahrzeugelektrik oder Diagnoseverfahren vermittelt werden.



Foto: Jörg Dießer

Symbolische Schlüsselübergabe für die Nutzung eines fabrikneuen Fahrzeugs in der Aus- und Weiterbildung im Kfz-Handwerk (v.l.): der Regionalverantwortliche von Hyundai Frank Feld, Hauptgeschäftsführer Alexander Baden und Kfz-Obermeister Mark Scherhag

Den weißen Kombi hat die Innung vor der Weitergabe an die HwK neu gestaltet – auch mit der Botschaft der Innung, eine starke Gemeinschaft zu sein, die für hohe Qualität in der Ausführung handwerklicher Arbeiten steht. „Grundlage dafür ist eine hochwertige Ausbildung und ständige Weiterbildung“, unterstrich Obermeister Mark Scherhag, „was beim hohen Entwicklungstempo in der Kfz-Branche am besten an der jüngsten und modernsten Kfz-Generation vermittelt werden kann.“ Hyundai selbst unterstützt diese Ansprüche

„Wir freuen uns, dass Handwerker an unserer Marke geschult werden und sich so vom hohen Niveau in Technik und Verarbeitung sowie der Wartungs- und Reparaturfreundlichkeit unserer Modelle überzeugen können“, fasst Frank Feld das Engagement des Autoherstellers zusammen.

Aktuell werden im Kammerbezirk 1.355 Jugendliche im Kfz-Handwerk ausgebildet und absolvieren ihre Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung bei der HwK. „Hier

erhalten sie ein umfangreiches und herstellerübergreifendes Fachwissen, das die Ausbildung in Betrieb und Berufsschule ergänzt“, erläutert die HwK, die bei den Schulinrichtungen mit namhaften Herstellern von Fahrzeugen, Zubehör oder Diagnosegeräten zusammenarbeitet.

Infos zur Aus- und Weiterbildung im Kfz-Bereich, Tel. 0261/ 398-511, Fax -988, E-Mail metz@hwk-koblenz.de hwk-bildung.de/kfz

Junge Menschen fürs Dachdecken begeistern

INNUNG Rhein-Nahe-Hunsrück vor Landesverbandstag

Zukunft Dachdecker: So heißt eine neue Arbeitsgruppe junger Handwerker, die ihre Initialzündung von der Innung Rhein-Nahe-Hunsrück bekam. Seit einem Jahr wirbt Jungmeister und Lehrlingswart Johannes Herrmann aus Tiefenbach mit einer kreativen Präsentation persönlich in den Schulen, auf Messen und an Infotagen um den beruflichen Nachwuchs. Auch auf dem Landesverbandstag der Dachdecker, der im September in Bad Kreuznach stattfindet, wird er die Delegierten mit seiner Begeisterung anstecken.

Obermeister Johannes Hörter freute sich bei der Innungsversammlung, dass das beispielhafte Engagement beim Landesverband auf große Resonanz gestoßen ist und dass die Gründung der Arbeitsgruppe ein zentrales Thema sein werde. Was den Dachdeckern aktuell große Sorgen macht,

kommt aus Brüssel. Die Berufszugangsvoraussetzung über den Meisterbrief steht dort auf dem Prüfstand. Damit sich Dachdecker aus anderen EU-Ländern auch in Deutschland niederlassen können, sollen die Zugangsvoraussetzungen für die Gründung eines Handwerksbetriebs nivelliert werden.

Den Meisterbrief solle es nach wie vor noch geben – auf freiwilliger Basis. „Aber wer wird sich das noch leisten?“, fragt Kreishandwerks- und Dachdeckermeister Peter Mumbauer. Wenn der Meisterbrief als Voraussetzung für Betriebsgründung und Ausbildung falle, dann sei auch die duale Ausbildung am Ende. „Wer kann, wer darf noch ausbilden, wenn es keine ordentlichen Meister mit fachlicher und pädagogischer Ausbildung mehr gibt?“ Was dann mit den Berufs- und Fachschulen passiere, könne sich jeder ausmalen.

Competenzzentrum Befestigungstechnik ausgezeichnet

Das Kompetenzzentrum Befestigungstechnik der Handwerkskammer (HwK) Koblenz wurde auf der Jahrestagung der 70 Kompetenzcentren Deutschlands mit der goldenen Auszeichnung für herausragende Leistungen bei der Durchführung von Schulungen und Prüfungen in der Befestigungstechnik durch die Unternehmensgruppe Fischer ausgezeichnet.

Die Trainer der HwK Koblenz schulten und prüften nach den Vorgaben und Forderungen des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBT) im Jahr 2013 insgesamt 271 Teilnehmer. Das sind fast zehn Prozent aller in Deutschland durchgeführten Sachkundeprüfungen in der Befestigungstechnik. Seit 2007 wurden bereits 1.750 Teilnehmer geschult und geprüft.

Informationen zu den Lehrgängen beim HwK-Metall- und Technologiezentrum, Tel. 0261/ 398-559, Fax -988, E-Mail schweissen@hwk-koblenz.de